

ANFRAGE von Christina Zurfluh Fraefel (SVP, Wädenswil) und Stefan Schmid (SVP, Niederglatt)

betreffend Lohnentwicklung beim Kanton – Schreiben des GAZ

Mit dem Orientierungsschreiben vom 25. Mai 2020 unterbreitet das Gemeindeamt des Kantons Zürich die Lohn- und Teuerungsentwicklungen für die Jahre 2021 bis 2024. Die Gemeinden sind grundsätzlich frei in der Definition und Gestaltung von Lohnentwicklungen, was jedoch aus dem erwähnten Schreiben nicht hervorgeht.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, uns folgende Fragen zu beantworten.

1. Welchen Charakter hat dieses Schreiben? Ist es eine Information, eine Orientierung oder eine Empfehlung?
2. Weshalb wird der Charakter des Schreibens nicht klar und unmissverständlich definiert?
3. Wie wird dieses Schreiben in den Gemeinden jeweils umgesetzt? Sofern der Kanton davon Kenntnisse hat; von welchen Gemeinden werden diese Empfehlungen jeweils 1:1 übernommen und von welchen nicht?
4. Aufgrund welcher Basis rechnet das GAZ mit einer steigenden Lohnentwicklung in den kommenden Jahren bei gleichzeitigem Hintergrund der Covid-19 Phase?
5. Aufgrund welcher Basis rechnet das GAZ mit einer steigenden Teuerungsentwicklung in den kommenden Jahren bei gleichzeitigem Hintergrund der Covid-19 Phase?
6. In der Privatwirtschaft ist über viele Branchen nach aktuellem Kenntnisstand von einem erhöhten Kostendruck, auch bei den Löhnen auszugehen. Weshalb ist es angezeigt, dass demgegenüber öffentliche Löhne steigen sollen?
7. Wie trägt das GAZ der Covid-19 Phase und deren – noch nicht absehbaren – finanziellen Auswirkungen, Rechnung?

Christina Zurfluh Fraefel
Stefan Schmid